



Medienmitteilung

Datum: 12. Juni 2018
Sperrfrist:

Obwalden: Artenreichste Reptilienfauna der Zentralschweiz

Diese Tage können an ruhigen Sonnenplätzen entlang von Gewässern und gelegentlich auch in naturnahen Gärten im Siedlungsgebiet Ringelnattern beobachtet werden. Die ungiftige Schlange ist harmlos und in Obwalden häufig anzutreffen. Sie ist eine von sieben Reptilienarten, die seit eh und je in Obwalden leben. So viele heimische Arten können in keinem anderen Zentralschweizer Kanton beobachtet werden.

Reptilien gehören zu den geschützten Tierarten. Sie leben heimlich und flüchten in ihre Verstecke, sobald sie sich bedroht fühlen. Weil sie ihre Körpertemperatur nicht selber regulieren können, sind Eidechsen und Schlangen besonders gut zu beobachten, wenn sie sich sonnen, um ihren Körper aufzuwärmen.

Ringelnatter – harmlose, scheue Gewässerbewohnerin

Die häufigste Schlange in Obwalden ist die ungiftige Ringelnatter. Ende Mai bis anfangs Juli kommt es häufiger zu Begegnungen mit dieser harmlosen Schlange: Die Jungtiere schlüpfen und suchen nach einem geeigneten Lebensraum oder nach Nahrung. Auf dieser Reise kann es vorkommen, dass sie sich in Garagen, Keller oder sonstige Gebäude verirren. Naturnahe Gärten, besonders in der Nähe von Bächen, sind für die Ringelnatter ein Paradies, wo sie sich gerne aufhält. Ihr natürlicher Lebensraum sind hauptsächlich Feuchtgebiete und Gewässer, in welchen vor allem Frösche, Molche und kleine Fische auf ihrem Speiseplan stehen. Die meist gräuliche, nicht selten auch vollständig schwarze Schlange ist kaum zu verwechseln: Seitlich hinter dem Kopf hat die Ringelnatter zwei helle Flecken, die durch ein weiteres



schwarzes Fleckenpaar eingefasst sind. Bei grau bis bräunlich gefärbten Tieren reihen sich an den Flanken schwarze Fleckchen aneinander. Der Kopf ist deutlich vom Körper abgesetzt.

Beobachtungen melden

Zur Erhebung des Verbreitungsgebietes von Reptilien und Amphibien in der Schweiz sind Beobachtungen online über www.webfauna.ch sehr wertvoll und willkommen. Informationen zu allen Reptilien und Amphibien der Schweiz sind auf der Website der Koordinationsstelle für Reptilien- und Amphibienschutz (www.karch.ch) verfügbar.



Die Ringelnatter, auf dem Bild vom Lungernsee, kann im Kanton Obwalden an Gewässern und in Feuchtgebieten beobachtet werden (© J. Kühnis).



Die hellen seitlichen Flecken hinter dem Kopf, eingerahmt von einem schwarzen Fleckenpaar, sind ein charakteristisches Merkmal der ungiftigen Ringelnatter (© J. Kühnis).

(Die unentgeltliche Verwendung dieser Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen des Fotoautors wird vorausgesetzt.)

Weitere Informationen

- Reptilien allgemein: www.karch.ch
- Beobachtungen melden: www.webfauna.ch
- Regionalvertretung karch Obwalden: Maria Jakober,
E-Mail info@mariajakober.ch, Mobile 079 718 45 39
- Amt für Wald und Landschaft Kanton Obwalden: Heidi Budmiger,
E-Mail heidi.budmiger@ow.ch